



Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022

Prüfungsteil 1.1: Geleitete Fallarbeit

Gewählter Sozialversicherungszweig: Invalidenversicherung

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel der Fallarbeit Ablauf des IV-Verfahrens bei einem behinderten Kind _____

Dauer 75 Minuten _____

Total Punkte _____

Note _____

Datum _____

Unterschrift Experte 1 _____

Unterschrift Experte 2 _____

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- zwei Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach den folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

Fallbeschreibung

Leo Mayer kommt am 10.11.2019 im Kinderspital Zürich zur Welt. Er weist leider schwere gesundheitliche Einschränkungen auf, welche ab seiner Geburt umfassende medizinische Massnahmen erfordern. Er wird deshalb kurz nach der Geburt auf die Intensivstation des Kinderspitals verlegt. Aufgrund einer Missbildung des Kehlkopfes und der Luftröhre muss er künstlich beatmet werden und da er die Nahrungsaufnahme verweigert wird er via Sonde künstlich ernährt.

Am 21.12.2019 reichen die Eltern eine IV-Anmeldung für Minderjährige ein. Es werden medizinische Massnahmen (Geburtsgebrechen), Therapien und eine Hilfslosenentschädigung beantragt. Der Anmeldung legen die Eltern einen Geburtsschein ihres Sohnes bei. Anhand der Personalien sehen Sie, dass beide Eltern amerikanische Staatsbürger sind. Weitere amtliche Dokumente liegen nicht vor.

Die Eltern geben in der Anmeldung an, dass bei Leo von den Ärzten im Kinderspital die folgenden Geburtsgebrechen (-Ziffern) angegeben worden sind: 251, 395 und 494.

Am 16.02.2020 reicht die Kinderspitex ein Gesuch für Hauspflegemassnahmen ein. Die Kinderspitex wurde ärztlich verordnet für die Betreuung von Leo zu Hause aufgrund der komplexen medizinischen Situation und den damit zusammenhängenden Pflegemassnahmen. Dem Antrag der Kinderspitex ist zu entnehmen, dass Leo voraussichtlich am 25.02.2020 nach Hause darf. Von der Kinderspitex werden 56 Stunden pro Woche an pflegerischen Leistungen zu Hause in Zusammenhang mit der Kehlkopfmissbildung beantragt.

Bei Leo musste, da er nicht selbständig atmen kann, ein Tracheostoma gelegt werden (operativ angelegte Öffnung der Luftröhre), über welche er während 24 Stunden beatmet wird. Es ist nötig, dass die Sauerstoffsättigung (Indikator, ob der Körper mit genügend Sauerstoff versorgt ist) via Monitor überwacht wird. Zudem erfolgt die Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr weiterhin via Sonde, da er keine Speisen oder Flüssigkeit über den Mund aufnehmen kann.

Etwas später als geplant, darf Leo am 03.03.2020 nach Hause. Die Eltern wurden im Spital was die Pflege Ihres Sohnes betrifft gut instruiert. Sie übernehmen einen Grossteil der Pflege zu Hause. Die Kinderspitex unterstützt die Eltern täglich bei der Pflege zu Hause. Laienpersonen ist es nicht zumutbar, die medizinische Pflege von Leo zu übernehmen.

Aufgrund der angeborenen cerebralen Lähmungen (Geburtsgebrechen 395) kommt eine Physiotherapeutin 2-mal pro Woche zur Therapie zu Leon nach Hause. Die Physiotherapeutin reicht einen Antrag für die Übernahme der Therapie ein.

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Ausgangslage

Sie erhalten als zuständige Kundenberaterin das Dossier von Leo zur Bearbeitung zugewiesen. Sie sind zuständig für die Beschaffung der notwendigen Unterlagen, die Prüfung des Anspruchs und die Zusprache der zustehenden Leistungen.

Aufgabenstellung

- Bitte analysieren Sie das Dossier von Leo, zeigen Sie alle relevanten Aspekte auf und stellen Sie Ihre Ergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dar.
- Sie prüfen die Anträge. Machen Sie sich Gedanken, welche Unterlagen Sie für die Klärung der Anträge benötigen und geben Sie an, wie Sie vorgehen.

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Ausgangslage

Leo hat sich gut zu Hause eingelebt und seine gesundheitliche Situation ist stabil. Da es jedoch stets zu lebensbedrohlichen Situationen kommen kann, darf man ihn nie aus den Augen lassen. Zudem wird die Sauerstoffsättigung weiterhin per Monitor überwacht. Am 06.07.2020 erfolgt bei der Familie zu Hause eine Abklärung bezüglich Hilfslosenentschädigung. Es wird dabei festgestellt, dass in der Lebensverrichtung "Essen" die Hilflosigkeit wegen der Ernährung per Sonde angerechnet werden kann. Zudem kann bestätigt werden, dass Leo einer durch das Gebrechen bedingten aufwendigen Pflege bedarf. Es wird ein pflegerischer zeitlicher Mehraufwand von 7 Stunden 30 Minuten erhoben. Die Hilfsbedürftigkeit wird voraussichtlich mehr als 12 Monate bestehen bleiben.

Zwischenzeitlich ist auch der verlangte Arztbericht vom Kinderspital eingetroffen. Die von den Eltern genannten Geburtsgebrechen werden ärztlich bestätigt. Es sind die folgenden Geburtsgebrechen ausgewiesen: 251, 395 und 494.

Aufgabenstellung

- Geben Sie den Eltern bekannt, welche Leistungen (Grad/Stufe und Frankenbetrag) ihnen aufgrund der Feststellungen im Rahmen der Abklärung vor Ort zustehen.
- Die Eltern erkundigen sich bei Ihnen, ob ein Anspruch auf Assistenzbeitrag gegeben sein könnte? Welche Auskunft geben Sie den Eltern und wie begründen Sie den Anspruch?
- Die Eltern sind bezüglich der Inanspruchnahme des Assistenzbeitrages sehr unsicher, möchten es aber versuchen. Welche Informationen können Sie den Eltern in groben Zügen bezüglich Assistenzbeitrag und deren Einsatz mitgeben und wie kann die IV-Stelle die Eltern beratend unterstützen?
- Geben Sie an, was Sie bezüglich den Geburtsgebrechen, dem Antrag der ärztlich verordneten Physiotherapie und der Kinderspitem entscheiden.

Teilaufgabe 3 – Critical Incident Nr. 1

Ausgangslage

Die Eltern rufen im September 2021 an und teilen Ihnen mit, dass bei Leo die Magensonde entfernt werden konnte. Er kann nun die Nahrung via Schoppen zu sich nehmen und entwickelt sich auch sonst gut. Er ist jedoch weiterhin auf künstliche Beatmung und Monitoring angewiesen. Durch den Wegfall der Sondenernährung hat sich jedoch der zeitliche Pflegeaufwand reduziert. Es ist nunmehr noch ein Mehraufwand von 5 Stunden 30 Minuten pro Tag ausgewiesen. Die Eltern fragen, wie sich diese veränderte Situation bezogen auf den Anspruch auf Hilfflosenentschädigung, Intensivpflegezuschlag und Assistenzbeitrag auswirkt.

Aufgabenstellung

- Nennen und begründen Sie den 1. Verfahrensschritt bezogen auf die angesprochenen Leistungen nach Kenntnisnahme des neuen Sachverhaltes.
- Erklären Sie den Eltern mit einer kurzen Begründung, ob und falls ja, welche Auswirkungen die neue Ausgangslage auf die angesprochenen Leistungen hat.
- Nennen Sie die Form des Entscheids für die einzelnen Leistungen.

Hinweis

Ein Pflegeaufwand von über 4 Stunden begründet die Anerkennung der besonders aufwendigen Pflege.

Teilaufgabe 4 – Critical Incident Nr. 2

Ausgangslage

Als Leo im November 2021 2-jährig wird, rufen die Eltern an und fragen Sie, wie dies denn sei, bezüglich eines speziellen Kinder-Buggys, da sich Leo leider bis heute nicht selbständig fortbewegen kann.

Aufgabenstellung

- Erklären Sie den Eltern die rechtlichen Grundlagen bezüglich Abgabe eines Buggys über die IV und wie sie vorgehen müssen.
- Geben Sie an, wie Sie als Kundenberaterin nach Eingang der von den Eltern eingereichten erforderlichen Unterlagen weiter vorgehen.
- Nennen Sie am Schluss, welche Form des Entscheides Sie wählen, wenn Sie dem Antrag nicht vollumfänglich entsprechend können. Begründen Sie dabei kurz mit Bezug auf die rechtlichen Grundlagen, warum Sie diese Form des Entscheides wählen.

